

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.

Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 36. **Montag, den 12. Februar.** **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 9. und 10. Februar.

Die Herren Kaufleute Kröppli aus Hamburg, Schmidt aus Dessau, de Castro aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann F. C. Schult aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Kühn aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Mesect aus Sprauden, log. in den 3 Mohren. Herr Fabrikbesitzer Plagemann aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Eine Quantität Camphor (etwa 1 Rthlr. 10 Egr. werth) ist am 3. d. M. als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen.

Königliches Polizei-Präsidium.

v. Clausenwih.

2. Alle diejenigen, welche

1. an nachstehende, von der hiesigen Polizei-Behörde als herrenlos angehaltenen Gegenstände:

- a. mehrere Quantitäten Weizen, von resp. 1 Mese, $\frac{1}{4}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 2, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Scheffel, meistens in Säcken,
- b. $1\frac{1}{2}$ Mehen Graupe, $1\frac{1}{2}$ Mehen Gerstengröße,
- c. 1 Mähe,
- d. 1 und resp. 3 Ruder,
- e. 2 grau leinene Säcke,

- f. 1 polnisches Gebetbuch,
- g. 1 Bett mit grau leinener Einschüttung,
- h. 1 Kopfkissen,
- i. 1 desgleichen Bezug, roth und blau gewürfelt,
- l. 1 Pferddecke, braun und weiß gewürfelt,
- m. 2 Knäuel Wolle,

II. an die am 15. September v. J. an der Weichsel bei Heubude gefundenen

3 Säcke mit etwa 4 Scheffel Roggen,

Eigenthums-Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche in dem auf
den 24. Februar c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Herrn Actuarius Martens in unserm Criminal-Gerichtshause anstehenden
Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls diese Sachen resp. deren Er-
lös der hiesigen Armenkasse zugeschlagen werden wird.

Die Sachen selbst — mit Ausnahme der ad I. a. b. und II. erwähnten,
welche bereits zum Verkaufe gestellt worden — werden im Termine vorgezeigt werden.

Danzig, den 11 Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die verehelichte Esther Erdmuth Dallmer geb. Herrgott hat bei ihrer er-
reichten Volljährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Büchschensmidt Andreas Wilhelm
Dallmer, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Januar 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 17. v. M. in der
Hundegasse No. 76/77. stattgehabten Feuer sind nachstehende Prämien, die von den
Theilhabern auf der Kämmerer-Kasse in Empfang genommen werden können, bewil-
ligt worden:

- 1) dem Knecht Friedrich Pözel 4 Rthlr.,
- 2) " " " Szeliński 4 "
- 3) " " " Kowalski 3 "
- 4) " " " Friedrich Huse 3 "

Danzig, den 3. Februar 1844

Die Feuer-Deputation.

A V E R T I S S E M E N T S.

5. Mittwoch den 14. Februar 12 Uhr werden auf dem Stadthofe fünf Erüd-
Büchen Nukholz an den Meistbietenden v. kauft.

Königliches Polizei-Präsidium.

v. C l a u s e n i k.

6. Zur Verpachtung der Jagd auf dem Saeper-See, vom 1. April 1844 ab
auf 2 Jahre, steht ein Lizitations-Termin

Dienstag, den 13. Februar c., 11 Uhr Vormittags

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Berncke II. an.

Danzig, den 20. Januar 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Es sollen 186 Knieeichen und
478 Schnitteichen, welche im Pfandgraben bei Strohdeich la-
gern, an Ort und Stelle
am 24. Februar c., Vormittags um 10 Uhr,
und 100 Stück eichene Pfanken, welche im Außendeiche oberhalb des Ganskruges
lagern, an Ort und Stelle
am 24. Februar c., Vormittags 11½ Uhr,
durch Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Danzig, den 6. Februar 1844.
Königl. Commerz- und Admiraltäts-Collegium.

Literarische Anzeigen.

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Fopengasse
No. 593. ist zu haben:

(Als ein schätzbares Buch ist zu empfehlen.)

500) beste

Hausharzneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen.

Als Husten, — Schnupfen, — Kopfschmerz, — Magenschwäche, — Magensäure, —
Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — träger Stuhlgang, — Sicker, —
Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schlafsucht und gegen 45 andere Krankheiten.

Mit allgemeinen Gesundheitsregeln.

Die Kunst lange zu leben (nach Hufeland).

Die Wunderkräfte des kalten Wassers.

Mittel zur Stärkung des Magens und

Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke.

(Sechste verbesserte Auflage.) Preis 15 Sgr.

Nicht leicht möchte es ein nützlicheres Buch als das obige geben, welches bei
allen Krankheitsvorfällen Rath und Hilfe leistet. — Da, wo die kräftigste Arznei
vergebens angewandt wurde, haben die hier vorgeschriebenen Hausmittel die Krank-
heit geheilt. — Tausende von Menschen haben diesem nützlichen Buche die Wieder-
erlangung ihrer Gesundheit zu verdanken. —

9. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

J. E. Hesse:

Geschichte der christlichen Kirche.

Zum Selbststudium für Lehrer und zur Vorbereitung auf den Unterricht.
Mit einem Anhange, enthaltend die drei Glaubensbekenntnisse und die Augsburger
Confession. 8. 12½ Sgr.

Anzeigen.

10. Ein Handlungsdiener für's Gewürz-, Material- oder Eisengeschäft sucht
jetzt gleich od. 3 Oftern d. J. ein Engagement. Adr. mit H. T. im Int. Comt. einzur.

11.

Bekanntmachung.

In Jüterbog besteht seit 5 Jahren ein Verein zur Gründung eines vaterländischen Instituts für arme verwaisete Knaben. Der Hauptzweck ist: das Andenken an des hochseligen Königs Majestät Friedrich Wilhelm III. und an den Sieg bei Dennewitz alljährlich zu erneuern, also ein Denkmal zu gründen, nicht aus Erz und Stein, sondern gegraben in die warmen Herzen jugendlicher Geschlechter, die da der spätesten Enkelwelt mit Flammenzügen und deutscher Zunge verkündigen: »Hier kämpften des wahrhaft deutsch und fromm gesinn- ten, ritterlichen Königs tapfere Helden = Schaaren für Deutschlands Freiheit.« — Da wohl nichts mehr dazu geeignet ist, eine wichtige Begebenheit würdig zu feiern und das Andenken derselben in dankbarer Anerkennung des göttlichen Beistandes auf späte Geschlechter hinüberzutragen, als eine Bildungsanstalt für die hilfsbedürftige Jugend und eine darin alljährlich zu veranstaltende Schulfest, so hat der Verein die Gründung und künftige Unterhaltung einer solchen Erziehungs- und Bildungsanstalt unter dem Namen:

»Friedrich-Wilhelms-Dennewitz-Anstalt

für verwaisete und arme Knaben«

übernommen. Die Anstalt soll ins Leben treten, sobald die dazu erforderlichen Fonds vorhanden sein werden. Bis jetzt ist durch die freiwilligen jährlichen Beiträge der aus allen Ständen zusammengetretenen Mitglieder des Vereins, durch Verloosung geschenkter Kunstfachen, durch literarische Arbeiten, kleine Vermächtnisse, milde Gaben u. so viel zusammengekommen, daß der fünfte Jahresbericht schon mit einem Kassensstande von 5690 Rthlr. 18 Sgr. 7 Pf. abschließt. Der Verein bietet um fernere Gaben der Liebe zur Verstärkung des Stammkapitals und bemerkt dabei, wie selbst das geringste Scherlein mit dem herzlichsten Danke aufgenommen und besonders auch von den achtbaren Frauen und Töchtern, nach dem Beispiele Ihrer Majestät, unserer Königin, eine liebevolle Theilnahme zur Förderung des Unternehmens gehofft wird.

Von dem Vorstande des Vereins; Herrn Landrath **Sauschke** zu Damm bei Jüterbog, sind die Unterzeichneten als ehemalige freiwillige Kampfgenossen aufgefordert worden, jenem zu gründenden vaterländischen Institute ihre Mitwirkung und Vermittelung in Danzig und der Umgegend angedeihen zu lassen. Sie sind demnach gern bereit, sowohl Anmeldungen neuer Mitglieder und deren freiwillige Beiträge, als auch Gaben der Liebe von jedem, auch dem kleinsten Umfange mit Dank in Empfang zu nehmen, und bitten zugleich ergebenst um gefällige Mittheilung der Namen und des Standes aller milden Geber und Geberinnen, damit solche von dem Verein in dem diesjährigen Jahresbericht, der zur Allerhöchsten Kenntnis Sr. Majestät des Königs gelangen wird — mit aufgeführt werden können.

Kawerau,

G. W. Klose, Kaufmann,

Königl. Begebaumeister,

in Danzig.

zu Dirschau.

12. Ein Siegelring ist in der Plauzengasse verloren gegangen und wird Finder gebeten, denselben Hundegasse No. 211. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

16. Wir beabsichtigen mehrere Kapitalien auf städtische Grundstücke gegen p^u-
pistlarische Sicherheit zu bestätigen. Desfallsige Meldungen werden angenommen
beim Mitunterzeichneten Lemke, Heil. Geistgasse No. 962.
Danzig, den 12. Februar 1844.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Lemke. Schönmann. Block. Arnold.

14. Die resp. Actien-Inhaber des hiesigen Dampfschiffahrts-Vereins werden zu
einer General-Versammlung

Mittwoch, den 14. Februar a. c. um 12 Uhr Mittags
im obern Zimmer der Ressource Concordia ergebenst eingeladen.

Die Direktion des hiesigen Dampfschiffahrts-Vereins.

15. Mädchen die in feiner Näharbeit geübt sind, können sofort Beschäftigung
finden Hundegasse No. 325. 3 Treppen hoch.

16. Bestellungen auf hochländisch, trocknes hüchen Klobenholz, frei vor des Käu-
fers Thür, werden angenommen bei E. J. Löwen auf der Langenbrücke.

17. Es werden auf 1 Acker-Grundstück mit 101 Morgen Land, 2 Meilen von
Danzig entfernt, welches auf 3788 Thlr. abgeschätzt worden ist, 1000 Thlr. zur
1sten Stelle als Darlehn, zu 4 % gesucht. Hierauf Reflectirende können das Nä-
here bei dem Kaufmann Hrn. J. Schlücker in Danzig, im Poggenpfehl No. 355.
ersehen.

18. Langgasse ist ein Haus, in welchem ein Laden-
lokal sich befindet, zu verkaufen, und bittet man
Käufer, ihre Adresse unter Rub: Z. im Intelligenz-Comtoir gefälligst einzureichen.

19. Ein Hof im Werder, 4½ Hufe culm. groß, ist sofort mit leb. oder tod.
Inventarium zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten Nachricht No. 446. Langenmarkt

20. Elegante neue Masken- und Theater-Costume für Her-
ren, Damen u. Kinder sind 3. Damm No. 1419. bei E. Schülze zu haben.

21. Ein nüchterner, brauchbarer Marquer, welcher im Billardspielen und Auf-
warten geübt ist, findet sogleich ein Unterkommen. Das Nähere Breitgasse No.
1191. eine Treppe hoch.

22. Eine ganz ruhige Familie sucht zu Ostern eine Wohnung von etwa 2 Stu-
ben und Zubehör, zwischen dem Hohen- und Neugartenthor; Meldungen werden
Fleischergasse No. 84. 2 Treppen hoch angenommen.

23. Ein mit den besten Zeugnissen versehener Kutscher oder Bedienter ist zu
erfragen in dem Gasthause Fischmarkt zur goldenen Karosse.

24. Es hat sich ein großer Jagdhund eingefun- en Rambaum No. 1207.

25. Ein silbern- Petschaft ist im Fischerthor gefunden und gegen Intertionskosten
Buttermarkt No. 2093. abzuholen.

26. Drei Landammern sind zu erfragen Sandgrube No. 380.

V e r m i e t h u n g e n

27. Heil. Geistgasse No. 935. ist ein Zimmer mit Möbeln an einzelne Herrn
zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

28. 3 Zimmer nebst Bequemlichkeiten sind Sandgrube No. 460. zu vermieten.
 29. Heil. Geistgasse No. 1017. ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern vis a vis nebst Kabinet, Küche, Keller u. zum 1. April zu vermieten.
 20. Brodtbäckergasse No. 693. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche u. zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermieten.
 31. Hundegasse No. 263. sind in der oberen Etage zwei Zimmer. Küche, mehrere Böden u. sonstige Bequemlichkeit zu Ostern zu verm. Näheres Langgasse No. 375.
 32. Ein helles Zimmer nebst Kabinet, mit oder ohne Meubeln ist sofort an einen ruhigen Bewohner zu vermieten. Nähere Nachricht Fopengasse No. 712.
 33. Tischlergasse No. 572. sind 2 Stuben, Küch., Boden, an ruh. Einwohner z. v.
 34. ~~Neugarten~~ Neugarten No. 508 b. sind 2 freundliche Zimmer an einzelne Personen zu vermieten.
 35. Frauengasse No. 887. sind Wohngelegenh. zu Ostern für anst. Einwohner zu vermieten, best. aus 1 Hange- und Saal-Etage mit Bequemlichkeiten.
 36. In dem Hause Breitgasse No. 1205. sind 2 Zimmer, neu decorirt, mit oder ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermieten und Frauengasse No. 881. zu erfragen, woselbst auch 2 Zimmer mit Meubeln an einz. Herren zu verm. sind.
 37. Ein neu decorirtes Ladenlokal nebst Wohnung ist 1sten Damm No. 1120. zu vermieten und sofort zu beziehen.
 38. Zum 1sten März ist eine meublirte Stube Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. zu vermieten.
 39. Wost. Graben No. 2057. sind mehrere neu ausgebaute Wohnungen zu erfragen, welche gleich oder zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermieten sind.
 40. Breitgasse No. 1916. sind 2 Stuben nebst Küche u. Holzgelaß zu verm.

A u c t i o n.

41. Freitag, den 16. Februar d. J., sollen im Hause No. 717. auf dem Schußfelmarkt, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Vier polirte Sophas, Tische, Kommoden, Rohr- und Polsterstühle, Kleiderschränke, Spiegel, Gardinen, Schildereien, 1 Schreibpult, 1 Bettstirn und eine Parthie Küchengeräthe.

2 Kram-Waarenschränke, (davon einer mit Glasfenstern) dazu gehörige Thombänke und Glaslasten, 1 Planbude, mehreres Drechslerhandwerkzeug, 1 Weirbank und 1 Quantität Brennholz.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. ~~Richten~~ Richten 3 fßg. Klobenholz pro Klafter 4 Rtl. 20 Sgr., kleingehauenen hüchen Holz pro Klafter 8 Rtl., in ganzen, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Klaftern, geruchfreiet Dorf die Ruthe 2 Rtl. 10 Sgr., wie auch hüchen 2 fßg. Klobenholz wird verkauft um schnell zu räumen zum ganz billigen Preise auf dem Holzhof, Vöggenpfehl und Thornspeg. Ecke.

43. **K i r s c h f r e i d e**

das H 5 Sgr. 4 Pf. empfiehlt

E. H. Nögel am Holzmarkt.

44. Neue Bettfedern, Flockdaunen u. schwarz gefottene Pferdehaare werden zu herabgesetzten Preisen verkauft Scheibemittergasse No. 1258.

45. Um zu räumen, habe ich eine Parthie couleure Camlotte von 12 Egr. auf 9 Egr. herabgesetzt, schwarze feine Camlotte a 8 und 9 Egr. E. Baum, Langgasse No. 410.

46. Trockene Ameiseneier sind zu haben Holzgasse No. 9.

47. Ein fast neuer 3-zölliger Bohlen-Schauer, 15 Fuß lang und 18 Fuß breit, steht billig zu verkaufen Fischmarkt No. 1589.

48. In der Syrup-Fabrik zu Gute-Herberge sind circa 100 Ruthen Torf in beliebigen Quantitäten zu verkaufen.

49. Am Olivaerthor hinter dem Stift No. 562. ist Heu zu verkaufen.

50. Ein ovaler Klappstisch 4 Rtl., 1 neues büktes Sopha 8 Rtl., pol. Waschtische à 2 Rtl., 1 Kt. Essenspind 1½ Rtl. stehen Frauenth. No. 874. zum Verkauf.

51. Fette Kalkannen sind Stadtgebieth No. 35. zu verkaufen.

52. Gute Filzschuhe zu recht billigen Preisen verkauft

Heinrich Schäpe, Wollwebergasse No. 1989.

53. Im Walde zu Al. Raz im Wisliner Forstbelauf stehen einige hundert Al. Reissig billig zum Verkauf und haben sich Käufer auf dem herrschaftl. Hofe zu Al. Raz zu melden.

54. **Außverkauf im Schützenhause** am br. Thor. Rechte Cartune 1¾ und 2, Menubelatum 2¾, Cambri 1½ und 2, Schirting 2½, Manquin 2, Kreprachel 3, doppelt Futter u. Körper 2¼, Piquee 2¾ u. 3, Gardiennzeug 2¼, ¼ Dhd. Tücher 8, ¼ Dhd. helle u. dunkle Tyroler Halstücher 15, ¼ Dhd. gr. Ripps u. gr. Cattuntücher 12, Mouffelin de Laine-Tücher 6½ u. a. m.

55. Büchen und Eichen Stubbenholz steht in dem Gute Grenzlan bei Olina in Klasteren billig zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann H. E. Füllbornschen Concurs-Masse gehörige Grundstück Litt. A. I. 115., abgeschätzt auf 4511 Rthlr. 27 Egr. 4 Pf. soll in dem auf

den 24. April 1844,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgericht, Rath v. Ossowski anberaumten Termine an den Meisbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäfts-Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 19. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

57.

Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann H. E. Füllbornschen Concurs-Masse gehörige Grundstück

Litr. A. I. 135., abgeschätzt auf 2157 Rthlr. 3 Pf. soll in dem auf
den 24. April 1844,
vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Ossowski anberaumten
Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäfts-
Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.
Elbing, den 19. December 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

58. Johann v. Orlikowski, der Sohn des am 27. Mai 1822 verstorbenen Jo-
hann v. Orlikowski und der Eva geborne v. Prondzynski zu Bergelau, der früher
in Preussischen dann in Russischen Militair-Diensten gestanden haben soll, seit dem
Jahre 1815 aber verschollen ist, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erb-
nehmer, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zu dem am

10. Juli 1844, Vormittags um 11 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Prziborowski auf dem Königlichen
Oberlandesgerichte hieselbst angesetzten Termin zu melden, und weitere Anweisung
zu gewärtigen, widrigenfalls der Johann v. Orlikowski für todt erklärt und sein
Nachlaß den sich als seine nächsten Erben legitimirenden Personen zugesprochen wer-
den wird.

Marienwerder, den 31. August 1843.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

59. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Gustav Hermann Siemens hieselbst,
ist durch die Verfügung des unterzeichneten Gerichts vom 11. d. M. der Konkurs
eröffnet, und zur Liquidirung und Befriedigung der Forderungen der Gläubiger ein Ter-
min auf

den 27. März a. c., Vorm. 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Salzmann im Gerichtshause hieselbst
angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vor-
geladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen
ihren Forderungen an die Masse werden präkludirt, und ihnen deshalb gegen die
übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Den auswärtigen Gläubigern werden zugleich die hiesigen Justiz-Commissionen
Scheller, Schlegelm und Justiz-Rath Störmer zu Vertretern vorgeschlagen.

Elbing, den 22. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

T o d e s f a l l.

Das gestern Nachts um 12 Uhr in Königsberg am Nervenfieber erfolgte
sanfte Dahinscheiden meines innig geliebten Gatten, des Kaufmanns und Königl.
dänischen Konsuls

Friedrich Böhm,

im 41sten Lebensjahre, zeige in meinem und meiner Kinder Namen, hiemit tief-
betrübt an.

Danzig, den 12. Februar 1844.

Julie Charlotte Böhm,
geb. Rosenkranz.

